



Übersicht

Woran wir gerade arbeiten

„Frauen in die Wissenschaft!“

„Euer Engagement stellt die Qualifizierung von Wissenschaftlerinnen auf eine neue Ebene. Das hat Leipzig gebraucht. Schön, dass es Euch gibt!“ [Weiterlesen...](#)

Veranstaltungen von uns organisiert

„Geistesblitz! Kompetenzgewinn durch Geistes- und Sozialwissenschaften“

Dreiteilige Veranstaltungsreihe für Studierende zum Thema Fachkräfte und Berufseinstieg in der freien Wirtschaft. [Weiterlesen...](#)

„Women and Career! - Beruflicher Einstieg & Karrieremöglichkeiten von Frauen in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung“

Tagung an der Universität Leipzig, die die besondere Situation von Frauen im Arbeitsleben in den Blick nehmen wird. [Weiterlesen...](#)

Aus dem Verein

Veränderungen im Vorstand [Weiterlesen...](#)

Menschen

Prof. Dr. Swantje Heischkel...

...neue stellvertretende Vorsitzende bei der KOWA [Weiterlesen...](#)

Claudia Menne...

...Patin des Projekts „Frauen in die Wissenschaft!“ [Weiterlesen...](#)

KOWA öffentlich

...im Radio

„Wer Professorin werden will, braucht nicht nur einen langen Atem, sondern möglichst viele Auftritte auf dem wissenschaftlichen Parkett.“ [Weiterlesen...](#)

...im Uni-Magazin

„Wunschtraum Wissenschaft – KOWA unterstützt junge Frauen bei ihren Karriereplänen“ titelte das Leipziger Universitätsmagazin LUMAG und berichtete über unser Projekt. [Weiterlesen...](#)

Themen, an denen wir dran sind

Kompetenz-Netzwerk Akademische Personalauswahl und Personalentwicklung (Kompetenz-Netzwerk APP)

Projektvorschlag im Förderbereich „Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung“ beim Bundesministerium für Bildung und Forschung eingereicht. [Weiterlesen...](#)

KOWA bundesweit

Was ist die BAG?

Die Bundesarbeitsgemeinschaft, kurz BAG, ist ein informeller Zusammenschluss gewerkschaftsnaher Kooperationsstellen. [Weiterlesen...](#)

Was macht eigentlich...

...die Kooperationsstelle Göttingen? [Weiterlesen...](#)

Inhalt

Woran wir gerade arbeiten

„Frauen in die Wissenschaft!“

Drittmittelprojekt, gefördert vom BMAS und aus den Mitteln des ESF, Förderzeitraum: 01.10.2012 – 30.09.2014

Seit Oktober 2012 ist die KOWA Leipzig mit einem Qualifizierungs- und Mentoringprogramm für Wissenschaftlerinnen aller Qualifikationsstufen an der Universität Leipzig aktiv. Ziel unseres Projektes ist es, durch geeignete Angebote der akademischen Personalentwicklung, bspw. Coaching, Workshops und Mentoring, Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Professur zu fördern und zu bestärken. Inzwischen nehmen mehr als 110 Wissenschaftlerinnen an unserem Programm teil. Bisher fanden 16 Workshops und Gruppencoachings statt, im Oktober 2013 startete außerdem das Mentoring: 16 Tandems aus Nachwuchswissenschaftlerin und Professorin bzw. Professor der Universität Leipzig werden bis Juni 2014 an den Karrierefragen der Teilnehmerinnen arbeiten. Durch die interaktive Gestaltung der Workshops und die individuelle Betreuung im Mentoring-Programm hat sich zwischen den Teilnehmerinnen auch über die Fächergrenzen hinweg inzwischen ein aktives Netzwerk gebildet. Auch die vierteljährlich stattfindende Diskussionsveranstaltung [„Geschlecht Macht Wissenschaft?!“](#) bietet Raum für Begegnung und Diskussion der Themen, die die Wissenschaftlerinnen beschäftigen.

Bis zum Projektende im September 2014 wollen wir mit der Universitätsleitung erörtern, wie die Implementierung erfolgreich erprobter Angebotsformate, bspw. das Mentoring-Programm, spezifische Qualifizierungsthemen oder auch Formate wie das Gruppencoaching, in die beständigen Angebote der Universität Leipzig erfolgen kann. Insbesondere dem Prorektorat für Forschung und Nachwuchsförderung, dem Bereich Personalentwicklung und auch dem zentralen Gleichstellungsbeauftragten wollen wir in Auswertung unseres Projektes Empfehlungen zur weiteren Entwicklung von akademischen Personalentwicklungsangeboten geben. Das wir mit unserem Programm offensichtlich eine Lücke an der Universität Leipzig füllen, zeigt das Feedback unserer Teilnehmerinnen:

„Euer Engagement stellt die Qualifizierung von Wissenschaftlerinnen auf eine neue Ebene. Das hat Leipzig gebraucht. Schön, dass es Euch gibt!“ | „Von Ihrem spannenden Projekt hatte ich schon von mehreren Seiten erfahren; ich freue mich jedoch besonders über das neue Angebot für ‚meine‘ Zielgruppe.“ | „Für mich ist die Teilnahme am Mentoring-Programm sowohl wissenschaftlich als auch persönlich ein voller Erfolg!“

Veranstaltungen von uns organisiert

„Geistesblitz! Kompetenzgewinn durch Geistes- und Sozialwissenschaften“

Im Sommersemester 2014 wird sich die KOWA verstärkt wieder der Studierendenarbeit und dem Thema Fachkräfte widmen. Gemeinsam mit dem Career Center der Universität Leipzig und der Konrad Adenauer Stiftung organisiert sie die dreiteilige Veranstaltungsreihe [„Geistesblitz! Kompetenzgewinn durch Geistes- und Sozialwissenschaften“](#). Im Fokus stehen dabei die Kompetenzen, die Studierende und Absolvent(inn)en geistes- und sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen für Unternehmen in der freien Wirtschaft qualifizieren. Es gilt hier, Berührungspunkte und Vorurteile auf beiden Seiten abzubauen – sowohl bei den Unternehmen als auch bei den Studierenden – und neue Perspektiven aufzuzeigen. Experten aus Wissenschaft und Arbeitswelt, Alumni und Personalverantwortliche werde sich dem

Thema jeweils aus ihrer spezifischen Sichtweise nähern, den Studierenden Einblicke geben und mit ihnen diskutieren. Die Veranstaltungen finden jeweils mittwochs von 17 bis 19 Uhr im Seminargebäude Raum 202 | Universitätsstraße | 04109 Leipzig statt.

07. Mai 2014

„Geistes- und Sozialwissenschaften und Wirtschaftsunternehmen – Wie passt das zusammen?“

Referenten:

_Prof. Dr. Peer Pasternack (Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg),

_Dr. Christoph Anz (Leiter Bildungspolitik, BMW Group)

14. Mai 2014

„Vom Hörsaal ins Unternehmen?!“ Alumni der Geistes- und Sozialwissenschaften im Gespräch

Referent(inn)en:

_Kulturwissenschaftlerin und Ethnologin Doreen Wallborn M.A., HDR TMK Planungsgesellschaft mbH

_Diplom-Politologe Marcel Schiele, Market Surveillance European Energy Exchange

_Diplom-Soziologin Josefine Schulze, DHL HUB Leipzig GmbH

_Sinologin und Kulturwissenschaftlerin Kristin Unger M. A., Carl Zeiss Microscopy GmbH

21. Mai 2014

„Querdenker für's Unternehmen“ – Personalverantwortliche auf der Suche nach Fachkräften

_Spreadshirt, Marie-Luise Wendt, HR Business Partner

_BMW Group, Ruben Petzold, Personalmanagement Werk Leipzig

_Stadtwerke Leipzig GmbH, Mirjam Gießwein, Strategische Personalentwicklung

„Women and Career! – Beruflicher Einstieg & Karrieremöglichkeiten von Frauen in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung“

Die ganztägige Veranstaltung „Women and Career! – Beruflicher Einstieg & Karrieremöglichkeiten von Frauen in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung“, die am 15. Mai 2014 stattfinden wird, richtet sich an weibliche Studierende, Doktorandinnen und Post Docs. Die KOWA organisiert die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbüro der Universität Leipzig. Die Veranstaltung – bestehend aus einführenden Vorträgen, kleineren Workshopphasen und einer Podiumsdiskussion – wird sich mit Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten von Frauen in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung auseinandersetzen und die besondere Situation von Frauen im Arbeitsleben in den Blick nehmen. Insbesondere Rollenvorbilder aus den genannten Bereichen sollen dazu dienen, den Teilnehmerinnen mögliche Wege aufzuzeigen und mit ihnen über Chancen aber auch über Probleme ins Gespräch zu kommen.

In Anlehnung an das aktuelle Projekt „Frauen in die Wissenschaft!“ widmet sich die KOWA in ihrem Teil der Veranstaltung vor allem den Fragen „Was bedeutet eigentlich Karriere in der Wissenschaft?“ und „Aufstiegchancen in der Wissenschaft – Gibt es Alternativen zur Professur?“ Dr. Anke Burkhardt, stellvertretende Direktorin und Geschäftsführerin am Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg wird anhand des Bundesberichtes Wissenschaftlicher Nachwuchs 2013 die aktuelle Situation darstellen und dabei auch auf

geschlechterspezifische Karriereverläufe eingehen. Anschließend lernen die Teilnehmerinnen drei Frauen aus Wissenschaftsmanagement, außeruniversitärer Forschung und Industrieforschung kennen und werden mit ihnen über Werdegänge, Entscheidungen und Motive ins Gespräch kommen.

Zeit und Ort: 15. Mai 2014 | 09 – 16 Uhr Felix-Klein-Hörsaal im Neuen Paulinum der Universität Leipzig am Augustusplatz (sowie Seminarräume P701, P702 und P801), 04019 Leipzig.

Weitere Informationen unter: [Women and Career!](#)

Aus dem Verein

Bei der letzten Mitgliederversammlung am 26. November 2013 fanden Vorstandswahlen statt. Dabei haben sich folgende personelle Veränderungen ergeben:

Alter Vorstand: Bernd Günther, Vereinsvorsitzender
Dr. Frank Nolden, stellvertretender Vorsitzender
Markus Schlimbach, Kassierer
Prof. Dr. Georg Vobruba, erweiterter Vorstand
Prof. Dr. Ulrich Ziegler, erweiterter Vorstand

Neuer Vorstand: Bernd Günther, Vereinsvorsitzender
Prof. Dr. Swantje Heischkel, stellvertretende Vorsitzende
Markus Schlimbach, Kassierer
Prof. Dr. Georg Vobruba, erweiterter Vorstand

Dr. Frank Nolden und Prof. Dr. Ulrich Ziegler wurden aus dem Verein verabschiedet. Wir bedanken uns bei Ihnen für ihre Unterstützung in den letzten Jahren und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute.

Menschen

Prof. Dr. Swantje Heischkel



Prof. Dr. Swantje Heischkel, Kanzlerin der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig, vertritt seit 2013 die HTWK im Trägerverein der KOWA Leipzig. Zur Vorstandswahl im November 2013 wurde sie einstimmig zur stellvertretenden Vereinsvorsitzenden gewählt.

Die promovierte Wirtschaftswissenschaftlerin war seit 1995 u.a. als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Europa-Universität Viadrina (Frankfurt/Oder), als Geschäftsführerin einer sozialen Einrichtung in Berlin und seit 2005 als Dozentin für Qualitätsmanagement an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mosbach tätig gewesen. Bis zu ihrem Amtsantritt an der HTWK Leipzig hatte sie seit 2007 die Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungswesen und Controlling an der DHW Mosbach inne. Wir freuen uns, dass Prof. Dr. Heischkel die KOWA Leipzig im Verein unterstützt. Seit Oktober 2013 ist sie außerdem Mentorin in unserem [Mentoring-Programm](#) für Nachwuchswissenschaftlerinnen und wirkte im Dezember 2013 in unserer Diskussionsreihe „[Geschlecht Macht Wissenschaft?!](#)“ mit.

Claudia Menne

Claudia Menne ist seit Oktober 2013 unsere Patin im Projekt „Frauen in die Wissenschaft!“ über das Patenschaftsprogramm der Bundesinitiative Gleichstellen. Zurzeit ist Frau Menne Mitglied in der Steuerungsgruppe Gleichstellen der Bundesinitiative für Frauen in der Wirtschaft und tätig im Bundessekretariat EGB | Europäischer Gewerkschaftsbund (Brüssel).

Ihr Studium absolvierte sie in der Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte. Claudia Menne verfügt über eine langjährige Erfahrung im Bereich der internationalen und europäischen Gewerkschaftsarbeit. Seit Dezember 2009 ist sie Vorsitzende des EGB Frauenausschusses sowie stellvertretendes Mitglied im Beirat der deutschen Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS). Im März 2014 besuchte sie Leipzig und war unter anderem bei der KOWA Leipzig zu Gast.

KOWA öffentlich**...im Radio**

Es interessiert durchaus, wie Karrierewege in der Wissenschaft insbesondere von den Wissenschaftlerinnen erobert und bewältigt werden. Die Leipziger Journalistin Claudia Euen war mit KOWA und mit einer Teilnehmerin unseres Projektes „Frauen in die Wissenschaft!“ im Gespräch. Der Radiobeitrag wurde sowohl auf DRadio Wissen als auch bei MDR-Info veröffentlicht:

In der Post-(Doc)-Position
DRadio Wissen | Beitrag vom 09.12.2013

Die Journalistin Claudia Euen über eine Sprachwissenschaftlerin auf dem schwierigen Weg zur Professur. „Wer Professorin werden will, braucht nicht nur einen langen Atem, sondern möglichst viele Auftritte auf dem wissenschaftlichen Parkett.“

[Radiobeitrag hören](#)



Nachwuchswissenschaftlerin Dr. Ursula Kania
(Foto: Claudia Euen)

...im Uni-Magazin

„Wunschtraum Wissenschaft – KOWA unterstützt junge Frauen bei ihren Karriereplänen“ titelte das Leipziger Universitätsmagazin LUMAG und berichtete über unser Projekt: „Sie sind jung, schlau und sie haben Hunger: 16 Nachwuchswissenschaftlerinnen der Universität Leipzig folgten Mitte November der Einladung zum „Akademischen Frühstück“, um sich bei Brötchen, Kaffee und Orangensaft über das zu unterhalten, was ihnen Freude aber auch schlaflose Nächte beschert: ihre wissenschaftliche Karriere. An diesem Vormittag wurde hinter geschlossenen Türen vorrangig über die Arbeitsweise einer Berufungskommission debattiert. Denn die Frage, wie man nun eine der begehrten Professuren bekommt, trieb alle Anwesenden um ...“

30. November 2013 | [Uni-Magazin](#)

Themen, an denen wir dran sind**Kompetenz-Netzwerk Akademische Personalauswahl und Personalentwicklung (Kompetenz-Netzwerk APP)**

Gemeinsam mit den Kooperationsstellen an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/ Oder und an der Georg-August-Universität Göttingen hat die KOWA Leipzig einen Projektvorschlag im Förderbereich „Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung“ beim Bundesministerium für Bildung und Forschung eingereicht.

Hintergrund: Trotz vielfältiger und zahlreicher gleichstellungspolitischer Programme und Fördermaßnahmen im Wissenschaftsbereich ist der Frauenanteil in Führungspositionen weiterhin niedrig, die Professorinnen-Quote liegt immer noch bei nur knapp 20 Prozent (2011). Ein Grund dafür ist, dass Chancengerechtigkeit noch nicht ausreichend in der Personalauswahl und Personalentwicklung von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen verankert ist. Unter anderem benachteiligt das historisch gewachsene und zum Teil intransparente System der individuellen Förderbeziehungen Frauen und führt zu deren Ausstieg aus der Wissenschaft. Das Ausscheiden von Frauen steht also im Zusammenhang mit den Institutionen, Strukturen und sozialen Beziehungen innerhalb des Wissenschaftssektors, so dass die Selektion nicht nur durch die Frauen selbst, sondern vor allem auch durch äußere Bedingungen geschieht. Mit dem Verbund-Projektvorhaben Kompetenznetzwerk APP greift die KOWA die Forderung des Wissenschaftsrates auf, dass Chancengleichheit Teil einer insgesamt stärkeren strategischen Verankerung von Personalauswahl und Personalentwicklung sein müsse.

Geplantes Projektvorhaben: In den drei Hochschulregionen Leipzig, Göttingen und Frankfurt/ Oder soll der Erfahrungsaustausch zur bestehenden Kultur der Nachwuchsförderung im Wissenschaftssystem, insbesondere zur akademischen Personalauswahl und Personalentwicklung initiiert, moderiert und im Ergebnis öffentlichkeitswirksam dokumentiert werden. Dabei wird pro Standort jeweils ein themenspezifisches Teilvorhaben bearbeitet:

- Akademische Personalentwicklung (Leipzig),
- Transparenz in der Akademischen Personalauswahl (Frankfurt/Oder)
- Beteiligungsorientierung als Rahmen und Basis für eine chancengerechte Personalentwicklung in einer geschlechtergerechten Hochschule (Göttingen)

Ziel ist es, aktuelle Erfahrungsstände im Sinne einer Bestandsaufnahme zu gewinnen, „Stellschrauben“ und Best Practice zu identifizieren, Kompetenzen zum jeweiligen Themenbereich zu bündeln und diese im Ergebnis in ein überregionales Netzwerk der drei Wissenschaftsregionen (drei überregionale Netzwerktreffen) einzubringen. Die Ergebnisse sollen in Form von Handlungsempfehlungen festgehalten und in einer Fachkonferenz sowie Publikationen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Wir erwarten bis Ende Mai 2014 eine Votierung über unsere Projektskizze.

KOWA bundesweit**Was ist die BAG?**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft, kurz BAG, ist ein informeller Zusammenschluss gewerkschaftsnaher Kooperationsstellen zum Zweck des inhaltlichen, organisatorischen und politischen Austausches, der Zusammenarbeit und auch der Weiterentwicklung des Kooperationskonzepts. Derzeit existieren ca. 20 Kooperationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland. Mindestens einmal im Jahr treffen sich die Kooperationsstellen um miteinander und mit Vertreter(inne)n der Hans

Böckler Stiftung, des DGB und der Einzelgewerkschaften aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und gemeinsame Vorhaben zu entwickeln. Seit längerem bereits gibt es eine gemeinsame BAG-Homepage. Neu ist seit Oktober vorigen Jahres ein Newsletter, mit dem die Kooperationsstellen die große Bandbreite ihrer inhaltlichen Arbeit vorstellen. Das Erscheinen ist zwei Mal jährlich geplant. Ebenfalls neu ist die Wahl eines dreiköpfigen SprecherInnen-Rates der BAG, der Ansprechpartner sein und die Zusammenarbeit untereinander fördern soll. Neben Klaus Kock (Dortmund) und Klaus Pape (Hannover) gehört auch Jana Wünsch von der KOWA Leipzig dem SprecherInnen-Rat an.

Weitere Infos zur BAG sowie eine Übersicht der einzelnen Kooperationsstellen unter www.kooperationsstellen.de

Was macht eigentlich...

...die Kooperationsstelle Göttingen

Die Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften arbeitet nach ersten Anläufen in den 80er Jahren seit April 2000 an der Georg-August-Universität Göttingen. Die Leitungsstelle, besetzt mit Dr. Frank Mußmann, wird vom Land Niedersachsen getragen. Neben dem Ausbau und der Pflege gemeinsamer Kooperationsstrukturen und dem Aufbau eines Kooperationsnetzwerkes besteht die Aufgabe der Kooperationsstelle darin, identifizierte arbeitnehmerorientierte Forschungsbedarfe und Problemstellungen in Anwendungs- oder Forschungsprojekte zu überführen und diese zu moderieren, zu organisieren oder auch zu leiten. Unter anderem war sie beteiligt an der Entwicklung des DGB-Index „Gute Arbeit“ (Projektmanagement 2005-2007, laufende Mitarbeit im Fachbeirat) und betreut gemeinsam mit der Universität Göttingen das HBS-Promotionskolleg „Qualifikatorisches Upgrading in KMU – Fachkräftebedarf und Akademisierung im Mittelstand“. Eines der aktuellen Projekte trägt den Titel „Führung in verteilten Teams – Virtuelle Kommunikation“ und wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Pilothaft wird hier ein wissenschaftliches Weiterbildungsangebot zum Thema Führung virtueller Teams für kleine und mittlere Unternehmen aufgebaut und erprobt. Neben der Kooperationsstelle wurde das Projekt von der Abteilung für Sozial- und Kommunikationspsychologie und der Professur für Informationsmanagement an der Universität Göttingen initiiert. Über einen Fachbeirat sind weitere Hochschulpartner sowie regionale Unternehmen eingebunden.

Infos zur [Kooperationsstelle Göttingen](#)

Infos zum [Projekt](#)

Impressum

Herausgeber

Verein zur Förderung der Kooperation von Wissenschaft und Arbeitswelt in Sachsen e. V. (KOWA Leipzig)

Hausanschrift/ Postanschrift

Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt Leipzig (KOWA)
c/o Universität Leipzig
Burgstraße 21 | 04109 Leipzig
Internes Postfach 899171

Vertretungsberechtigter Vorstand

Bernd Günther, Karl-Liebknecht-Straße 30-32, 04107 Leipzig (Vorsitzender)
Registergericht: Amtsgericht Leipzig
Registernummer: VR 4340

Kontakt

Telefon: 0341 – 97-30037
Telefax: 0341 – 97-30049
E-Mail: info@kowa-leipzig.de

Redaktion und Gestaltung

Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt Leipzig
c/o Universität Leipzig
Burgstraße 21 | 04109 Leipzig